

## **CDs/LPs/Singles - Reviews**

**V.A.**

### **Queer Noises 1961-1978 - From The Closet To The Charts CD**

**Format:** CD

trikont.de

Das Münchner Label Trikont ist ja seit einiger Zeit bemüht darum, schöne Compilations mit thematischem Schwerpunkt zu veröffentlichen, und auch der aktuellste Release ist eine spannende Sache: Jon Savage, den man als Autor des Punk-Standardwerks "England's Dreaming" kennt, stieß bereits vor 15 Jahren auf eine "Kay Why" betitelte Single von BROTHERS BUTCH, auf dem Cover eine ausgedrückte Tube des Gleitmittels KY nebst ein paar hingemalter Tropfen.

Für den unbedarften Betrachter völlig unverdächtig, doch als die Single 1967 erschien, war in Großbritannien gerade erst damit begonnen worden, Homosexualität zu entkriminalisieren, und für den schwulen Betrachter war die Symbolik ganz eindeutig.

Savage hatte eine Spur aufgenommen, und so behielt er die Jahre über, bei diversen musikalischen Recherchen, immer diese schwule Thematik im Blick und stieß que(e)r durch die Popmusik immer wieder auf Andeutungen und Referenzen in Sachen Homosexualität, sei es bei Lou Reed oder David Bowie (beide hier aus lizenzrechtlichen Gründen nicht vertreten), bei den RAMONES ("53rd and 3rd"), den TWINKEYZ ("Aliens in our midst") oder den KINKS ("See my friend").

Die musikalisch abgedeckte Zeitspanne reicht von 1961 bis 1978 (ich schätze mal, ein Teil 2 ist in der Mache), und was mit teils recht strangen Varieté-Nummern beginnt, endet mit Punk, der in seiner Frühzeit ja immer wieder sehr offen mit schwulen Klischees spielte (was offensichtlich Jahre später auch TURBONEGRO inspirierte).

Das zweisprachige Booklet enthält exzellente, ausführliche Linernotes, und so ist dieser Sampler eine musikhistorische Pioniertat. (76:25) (9)

Joachim Hiller

© by Ox-Fanzine / **Ausgabe #66** (Juni/Juli 2006)

zurückArchiv